

Raunhofer Nachrichten



Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Licha, Erdmannshain, Fuchshain, Großsteinberg, Klinge, Köhra, Kleinölsna, Kleinsteinberg, Lindhardt, Pomßen, Seifershain, Standnitz, Threna, Wolfshain, Zweenfurth und Umgegend.

Mit der Sonntags-Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“.

Dieses Blatt erscheint in Raunhof jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem Datum des nachfolgenden Tages und kostet monatlich 35 Pf., vierteljährlich 1 Mark. Für Inserate wird die gewöhnliche einseitige Zeile oder deren Raum mit 8 Pfennigen berechnet, bei Wiederholungen tritt Preisermäßigung ein.

Nr. III.

Freitag, den 21. September 1894

5. Jahrg.

Aufgebot.

Das unter'm 12. April 1869 ausgefertigte Sparcainlagebuch der hiesigen Sparkasse Nr. 2914, auf Carl Seifert in Lindhardt lautend, ist abhanden gekommen.

Es wird daher der etwaige Inhaber dieses Buches aufgefordert, seinen vermeintlichen Anspruch hieron bei dessen Verlust binnen 3 Monaten und längstens den 31. Dezember d. J. hier anzumelden, da widrigenfalls das Buch nach Ablauf dieser Frist für ungültig erklärt wird.

Raunhof, am 20. September 1894.

Die Verwaltung der städtischen Sparkasse.
Bürgermeister **Seifert**.

Montag, den 24. September d. J., Abends 8 Uhr
findet Vergebung von kommunikalen Fuhrn und Feldbestellungsarbeiten im Rathskeller statt.

Grundstücks-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Raunhof beabsichtigt, einige größere **Graßnutzungsräcken** auf 6 Jahre meistbietend zu verpachten. Zu diesem Zwecke wird Termin auf

Dienstag, den 25. September d. J.

Nachmittags 5 Uhr

anberaumt.

Derselbe wird im Rathsführungszimmer abgehalten, woselbst auch die Pachtbedingungen bei Beginn des Termins bekannt gemacht werden.

Raunhof, am 17. September 1894.

Der Stadtrath.
Seifert.

Bezugs-Einladung.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel erlauben wir uns zum Abonnement auf die

„Raunhofer Nachrichten“

ganz ergebenst einzuladen.

Als Lokalblatt für Raunhof und die umliegenden Orte bringen die „Raunhofer Nachrichten“ außer den Bekanntmachungen der Königlichen Amtshauptmannschaft und des Königl. Amtsgerichts, soweit dieselben für den Verbreitungsbezirk in Betracht kommen, und den der städtischen Verwaltung zu Raunhof zc. an erster Stelle vorwiegend Mitteilungen von lokalem Interesse unserer Gegend. Ebenso erfahren die schwebenden Tagesfragen, sowie die sonstigen politischen und anderen Ereignisse des In- und Auslandes kurze und dennoch erschöpfende Besprechungen.

Die „Raunhofer Nachrichten“ mit der Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“ kosten vierteljährlich frei ins Haus gebracht

nur 1 Mark,

und nehmen Bestellungen sämtliche Postanstalten, Landbriefträger, Boten und Austräger, sowie die Expedition, Langestr. 39, gegenüber dem Rathskeller, jederszeit entgegen.

Inserate finden beste Verbreitung!

Hochachtungsvoll!

Verlag u. Expedition d. Raunhofer Nachrichten.

Vertikale und sächsische Nachrichten.

Mit dem diesjährigen spätesten Reservisten-Entlassungstermine und der Einstellung der normalen Rekrutenquote tritt das Gesetz, betr. die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres vom 3. August v. J., erstmalig in volle Wirksamkeit. Die Entlassung der Reservisten erfolgt bei den Truppen, die an den Herbstübungen teilnehmen, je nach Umständen, am 1. oder 3. Tage nach dem Wiedereritreffen im Standortquartiere, bei allen übrigen Truppenteilen und Kommandostellen, einschließlich der Bezirkskommandos am 29. September. Die Annahme von Freiwilligen wird sich für die Zukunft auf solche Leute beschränken, die im Laufe des Jahres von den Truppenteilen beauftragt ihrer Einstellung zum Rekruteneinstellungstermine engagiert werden und auf die etatsmäßige Rekrutenquote in Anrechnung zu bringen sind. Eine Annahme dreijährig Freiwilliger außer der Rekruteneinstellungszeit wird seitens der Fuhrtruppenteile in Zukunft nur in den Fällen erfolgen können, wo es sich um Leute handelt, die vermöge ihres Bildungsganges zu späterer Beförderung zu Unteroffizieren in Aussicht genommen werden können, oder zum Ersatz für das Ausfließen

dienen sollen. Beurteilungen zur Disposition werden nunmehr nur noch in ausnahmswürdigen Fällen, und zwar nur bei den berittlenen Truppen, also bei der Kavallerie u. reitenden Feldartillerie vorkommen. Einbeorderung von überzählig ausgehobenen Rekruten zum Nachersatz für etwaige Abgänge kann bis 1. Februar jeden Jahres stattfinden.

Das Reichsgericht in Leipzig hat eine für Schüler und Eltern wichtige Entscheidung gefällt, indem es in einem Urteile die sogenannten Entschuldigungszettel, d. h. die Schriftstücke, in welchen Eltern die Schulversumnisse ihrer Kinder bescheinigen und entschuldigen, für Urkunden im Sinne des § 267 des St.-G.-B. und deren fälschliche Anfertigung als Urkundenfälschung erklärt.

Neuerdings sind wieder, wie man aus Dresden berichtet, Nachahmungen von Einmarkstücken mit der Jahreszahl 1881 und den Münzzeichen A angehalten worden. Dieselben sind gut geprägt, unterscheiden sich aber von den echten Markstücken insbesondere dadurch, daß sie um 1 Gramm leichter sind und dumpfen Klang besitzen.

Ueber eine Massenverhaftung von Soldaten im ostpreussischen Mandbergelände erhalten die „V. R.“ von unterrichteter Seite folgende Mitteilungen: Am Tage der Anwesenheit des Kaisers in Marienburg wurden an verschiedenen Stellen der Stadt anar-chistische Plakate angeheftet. Dieselben waren auf Postpapier (in Quartformat) mit ansehendem verstellter, aber unverkennbar gewandter Schrift mit Rotstift geschrieben. Ihren Inhalt auch nur anzudeuten, wäre unzulässig. Im Zusammenhang mit diesem Vorfalle erfolgte die Verhaftung sämtlicher den Namen Kowalski tragender Soldaten des 17. Armeekorps. Jeder einzelne derselben wurde mit starker Bedeckung — sechs bis zehn Mann mit scharf geladenen Gewehren — in die militärische Haft eingeliefert. Ueber die Ergebnisse der militärgerichtlichen Untersuchung ver-lautet bisher noch nichts.

Grimma. Der hiesige Bürgergefangenverein begeht am 21., 22. und 23. Oktober d. J. die Feier seines goldenen Jubiläums.

Das Ministerium des Innern hat die Einführung der revidierten Städteordnung für **Markranstädt** genehmigt.

Rohwein. In der letzten Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums stand zunächst zur Verhandlung die Abänderung einer Bestimmung der Geschäfts-Ordnung, welche dahin lautet: „Kein anwesendes Mitglied darf sich der Stimmabgabe enthalten.“ Nach langer Debatte beschloß das Kollegium mit überwiegender Mehrheit, diese Bestimmung ganz zu streichen, da die Mehrheit der Stadtverordneten das Recht zur Stimmabgabe aus der revidierten Städteordnung herleite.

Der Gemeinderat zu **Wilsau** hat die Einführung einer Biersteuer beschlossen und erwartet durch diese

einen Jahresertrag von etwa 2000 Mk. Für das hektoliter Einschlößler sollen 30 Pfg., für Doppelbier 60 Pfg. Steuer erhoben werden.

Stauchitz. Herr Förster Augustin in Raichen hat sich beim Thontaubenschießen, das in voriger Woche zur Kochkunst- und Nahrungsmittel-Ausstellung veranstaltet war, mit 46 Points den ersten Preis von 500 Mk. erworben. Den zweiten Preis auf 45 Points ein Kunstschütze aus Berlin. Da er überhaupt mit vielen Kunstschützen zu kämpfen hatte, so kann Herr Augustin auf seinen Sieg mit vollem Rechte stolz sein.

Die Anmeldungen zu der am 23. bis 25. September d. J. in **Zwickau** tagenden X. Allgemeinen Sächsischen Lehrerversammlung haben ihren eigentlichen Abschluß erreicht. Es haben sich nahe an 1800 Lehrer und Direktoren zur Teilnahme an der Versammlung gemeldet. Man glaubt aber bestimmt, daß diese Zahl noch durch Nachmeldungen um ein Bedeutendes wachsen wird.

Vorgestern gab es im Voigtlande starken Reif. In der Gegend von **Neuth** sind die Kartoffelreben erfroren.

Blauen i. B. In Jocketa hat ein der Tollwut dringend verdächtiger Hühnerhund eines dortigen Einwohners drei Personen und einen Hund gebissen. Beide Hunde wurden erschossen. Die gebissenen Personen fanden Aufnahme im hiesigen Krankenhaus.

Aus dem Voigtlande. Ein Landwirt in Voigtsgrün hat in diesem Jahre einen Versuch mit dem Anbau von Tabak gemacht und ein derartig zufriedenstellendes Ergebnis erzielt, daß er sich entschlossen hat, im nächsten Jahre eine Fläche von 10 Acker mit Tabak anzubauen.

Stolpen. In vergangener Woche kaufte ein Bauer in Unterfirchen von einem bekannten Viehhändler von Laubheim eine Kuh. Kaum war sie in den Stall gebracht, so fielen die Hörner weg, und eine genaue Untersuchung ergab, daß dieselben aufgeleimt waren. Ein Nachspiel für den „reellen Geschäftsmann“ wird nicht ausbleiben.

Leipziger Marktbericht. Sonnabend, den 15. Septbr
Land-Gier Mandel 0,80—0,90 Mk.; Risten-Gier Mandel 0,65—0,70 Mk.; Butter per Pfund 1,00—1,40 Mk.; neue Kartoffeln 5 Liter 25—30 Pfg.; Blumentohl, Stück 20—Pfg.; Spargel, Pfd. — Pfg.; Röhren 1 Schock 25 Pfg.; Kohlrabi, Rbl. 40 Pfg.; Sellerie, Rbl. 1 Mk.; Einlege-Gurken, Schock 1,00 Mk.; Senf-Gurken, 1 Schock 2,75 Mk.; Zwiebeln, 5 Lit. 40 Pfg.; Kraut (blau) Rbl. 1,00 Mk.; Weichkraut, Rbl. 100 Pf., Kapsel, Rebe 25—50 Pf., grüne Bohnen, 5 Liter — Pfg.; Birnenkohl Rbl. 80 Pfg.; Schoten, 5 Liter — Pfg.; Roterüben, Rbl. — Pfg.; Paier, Rettige, Rbl. 100 Pfg.; Radieschen, Bund — Pfg.; Lauben, per Paar 80—120 Pfg.; Hähnchen, per Stück 150—200 Pfg.; Suppenhühner, per Stück 150—300 Pfg.; Enten, per Stück 300—350 Pfg.; Wildschweinsrücken, Pfd. 80—120 Pfg.; Keulen, 75—100 Pfg.; Junge Gänse, per Stück 400—600 Pfg.

Dresden.

Alle

Abend

erna

intrauben

verkaufen.

nen

er billig

erstr. 82 b.

herin oder

arzenmachen

h Iernen

in „Stadt

elbach.

hirr

ig

he 62.

eld

abgegeben

str. 135C.

ecke

raunhof

Sugo.

age

ipzig.

8,44 10,43

Freitags).

Dresden.

6,029, 19*

Freitags.)

en 4. Klaff

SLUB

Wir führen Wissen.

Gasthof „goldener Stern“.
Sonnabend großes
Schlachtfest.
Von früh 9 Uhr ab Weißfleisch,
K. Albani.



Karpfen
empfehlen **Mühle Naunhof.**

Sonnabend, den 22. d. M.
verpundet von Nachm. 2 Uhr ab in
seiner Behausung, **Grimmaische Str.**
1246 ein

Schwein.
Fleisch: à Pfd. 65 Pfg.
Wurst: „ 70 Pfg.
Schindler, Hauschlächter.

**Äpfel, Pflaumen
u. Birnen**
sind zu verkaufen. **Winkler,**
Langestraße Nr. 25.

Sehr schöne
Pflaumen
zu verkaufen, à Kiste 30 Pfg., bei
F. Grabau, Gartenstr. 135b.

Pflaumen
hat zu verkaufen
Carl Hädel, Erdmannshain.

In Villa Grna
Grimmaerstr., sind süße Weintrauben
und Tafelobst billig zu verkaufen.

Reife schöne
Birnen
(Sommerlogne) verkauft sehr billig
Frau Thieme, Burgenerstr. 82 b.
Freundl. Wohnung
ist wegzugshalber sofort oder später zu
vermieten. **R. S. Stephan,**
Langestr. 35.

Zu vermieten
eine Stube mit Kammer und Küche
(Wasserleitung) per sofort oder später.
Langestr. 24B.

3 große, gutehaltene
Waren-Kisten
zum verschließen sind zu verkaufen.
Näheres **Leipzigerstr. 40B.**

Billig und reell!
Liefert je 9 Pfund netto franco Nachn
Schmalzbutter, I ägl. f., M. 7.—
Blütenhonig, Tafelorte „ 5.25
Akazienhonig, allerfeinst „ 5.50
1/2 P. Butter, 1/2 P. Honig „ 6.50

Geflügel 1894er
versendet u. Garantie lebend. Ankunft
fracht- und zollfrei alle Bahnstation.
(nicht unter 15 Stück): **Legehühner**,
schöne Italiener Rassen, fleißige Eierleger,
gelbbelnig à St. M. 1.10, **Riesenhühner**,
fette à St. M. 1.20, **Riesengänse**
à St. M. 2.50, junge **Gänzen**
oder **Rückchen** à St. 80 Pfg.
Riesenkrebse für lebende Ankunft
garantirt 60 Stück M. 7.

Gänsefedern schneeweiß, dau-
erreich, neu u.
fein geschliffen à Pfd. M. 2.25 unge-
schliffen M. 1.50 franco, u. zollfrei.
Friedländer, Buczacj Nr. 362
(Galizien.)

Zur bevorst. Herbstpflanzung

empfehle in großer Früh- und Spätfrucht-Auswahl
**Obsthochstämme, Halbstämme und Formbäume in nur feinsten
Tafel- und Wirtschaftssorten in beliebiger Stärke.**
Proben können jetzt schon eingesehen werden. — Um event. rechtzeitige Be-
stellung hierauf als auch auf **Rosen, blühbare Ziersträucher** und
Zierbäume wird gebeten.
Otto Franz, Handlungsgärtner.

Ausschreibung.

Zum **Neubau einer chaussierten Straße in Naunhof, von 405
Meter Länge**, sollen die diesbezüglichen Arbeiten incl. Materiallieferung ver-
geben werden.

Die Unterlagen hierzu liegen bei dem Unterzeichneten aus und können da-
selbst gegen Entrichtung von 25 Pfg., mittags zwischen 1 und 2 Uhr abgeholt,
oder gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken per Post bezogen werden.
Die betreffenden Offerten sind vereinzelt und mit der Aufschrift

„Straßenneubau in Naunhof“

versehen, bis zum **25. d. M.**, Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten ein-
zureichen.

Es wird vorbehalten, Auswahl unter den Bewerbern zu treffen, oder auch
sämtliche Angebote abzulehnen.
Leipzig, den 16. September 1894

Theodor Seiferth,
Architekt und Maurermeister,
Bayerischestraße 99.

Prospekte, Werke, Diplome etc.

Im Besitze des neuesten technischen
Materials ist die
Buch- und Accidenzdruckerei von
Günz & Gule, Naunhof
in der Lage, alle Drucksachen, soweit solche im
kaufmännischen, gewerblichen, gesellschaftlichen
und familiären Verkehr vorkommen, desgleichen
Kunstdrucke, schnell, elegant, geschmackvoll
und höchst preiswert zu liefern.

Statuten, Rechnungen, Avise.

**Erste Halle'sche
Cognac-
Brennerei**

**Gebrüder Kopf,
Halle a. S.**

empfehlen ihre vielfach mit **goldenen Medaillen** und **ersten Preisen**
ausgezeichneten Fabrikate.

Besonders preiswert:
Cognac à 1/2 Fl. — M. 2.00.
Niederlage für **Naunhof** und **Umgegend** bei **C. Hoffmann.**

Es ist bestimmt in Gottes Rath,
Dass man vom liebsten, was man hat,
Muss scheiden. —

Diese Worte fühlten wir so recht, nachdem wir vom
Grabe unserer nach langer Krankheit in Gott entschlafenen
herzenguten Gattin, Mutter, Schwieger- und Grossmutter
**Frau Auguste Amalie Kunze
geb. Schramm,**
welche im Alter von 53 Jahren nach langen Leiden von
uns genommen wurde, zurückkehrten. Tiefgerührt danken
wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, welche
unsern Schmerz verstanden und mit liebevoller Hand den
Sarg der teuern Heimgegangenen mit Blumen schmückten
und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten. Herzlichen
Dank der Familie Wörlein für die Aufopferung während
der langen Krankheit, sowie Herrn Dr. Müller aus Grimma.
Dank Herrn Pastor Schulze für die tröstenden Worte am
Grabe, sowie Herrn Contor Müller nebst Schülern für den
schönen Gesang, es hat unsern Herzen Trost verschafft.
Naunhof im September 1894.
Die trauernde Familie Kunze.

Redaktion: Rob. Günz. Druck und Verlag von Günz & Gule in Naunhof.



Gewerbe-Verein Naunhof.

Laut Beschluß der letzten Versamm-
lung ist jedes Mitglied berechtigt zu
dem Montag, den 24. September statt-
findenden **Stiftungsfeste** einen Gast
einzuführen. Die Einladungsarten hier-
zu sind beim Vereinskassirer, Herrn
Schuhmachermeister R. Fischer zu ent-
nehmen. **DV.**

**1 eiserner
Koch-Ofen**
ist zu verkaufen. Näheres
Leipzigerstr. 40B.

Weiber u. Kinder
werden zum **Kartoffelausmachen** zu
jeder Zeit angenommen auf
Borwert Gisa und Fuchshain.

Von rechtschaffenen Eltern
wird ein Sohn von 15/16 Jahren vom
Lande als **Kaufbursche** in ein acht-
bares Geschäft nach Leipzig gelucht.
Kost und Logis im Hause. Anständige
Behandlung. Der Gesuchte muß ehlich,
reinlich und gewandt sein. Adressen in
der Exp. d. B. unter Postnummer **H.
55** niederzulegen.

Für Rettung von Trunksucht!
berienb. Anweisung nach 18jähriger appro-
bierter Methode zur sofortigen radikalen Be-
seitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu
vollziehen. **Keine** Berufsfindung, unter
Garantie. **Briefen** sind 50 Pfg. in
Briefmarken beizufügen. Man adressire:
**Privat-Anstalt Villa Christina bei
Säckingen, Baden.** (44)

**Chemisch untersuchte
garantirt
reine, gesunde, ungegypste
Natur-Weine**
von
Oswald Nier,
Hauptgeschäft:
BERLIN.
Niederlage in Naunhof bei Herrn
Fr. Hofmann,
in Grimma i. S. bei Herrn
F. E. Herrmann.

**Cigarren-Arbeiter
u. Arbeiterinnen**
für Hausarbeit gesucht. Schriftliche
Offerten unter **L. 3636** an **Rudolf
Mosse, Leipzig.**

Bei meiner Abreise von Naunhof
sage allen meinen Kunden, Gönnern
und Freunden für die gewährte Unter-
stützung meinen aufrichtigsten **Dank**
und herzlichste

Lebewohl!
Dr. Thieme.

Abfahrt der Züge
von Naunhof nach Leipzig.
7,11* 9,27 11,09 3,38* 6,01 8,44 10,43
8,34 abends (nur Sonn- u. Festtag).
von Naunhof nach Grimma-Dresden.
8,24 10,04* 10,33 1,04* 3,21 6,02 9,19*
8,16 früh (nur Sonn- u. Festtag.)
Die mit * bezeichneten Züge führen 4. Klasse.

Nr. 112

Montag

Dieses Blatt

Nr. 112

Montag

findet Vergebung

bestellungsbar

Deriliche

Naunhof.

Stunde ein

wolkenbruchart

glaubte, es wa

Außer dem Sch

gefügt haben d

Naunhof.

verein feiert a

Stiftungsfest

der jüngsten

werbe- und F

schon an 100

in Zukunft

großen Zahl

Stellung wir

treibenden ver

Gewerbeleben

ungen durch

wissenschaftlich

des Gewer

sch. Dazu g

bewußte Mitg

in der jetzigen

gewerbes den

durch leere M

zufällenden F

ihrer Lage zu

durch gemein

beweist Kostw

berichtet wird

durch Verleg

zugefügt wird

vollständig au